

Artikel vom 02.09.2018

CSU-Kandidaten wandern durch Bayerisch Kanada

„Ideale Kombination von Schiene und Naturerholung“



Unterwegs am schwarzen Regen: Harald Haase (4.v.l), Dr. Olaf Heinrich, MdL Max Gibis und Dr. Elisabeth Zettner.
– Foto: Feurecker

Teisnach. Die Landtags- und Bezirkstagskandidaten der CSU MdL Max Gibis, Harald Haase, Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und Dr. Elisabeth Zettner haben am Wochenende eine Wanderung auf den Spuren von „Bayerisch Kanada“ unternommen. Themen waren dabei die Bahnstrecke Gotteszell-Viechtach und Natur- und Naherholung.

Die CSU-Kandidaten haben sich das Teilstück des schwarzen Regens zwischen Gumpenried und Teisnach nicht zufällig ausgesucht: „Hier zeigt sich die ideale Kombination von Schiene und Natur, besonders für Gäste- und Ausflugsverkehr.“, betonte Gibis, „Es müsse gelingen einen Regelbetrieb der Länderbahnstrecke Gotteszell-Viechtach zu erreichen –damit kann auch der Flusswanderweg noch besser genutzt werden können.“

Die zunehmende Popularität von „Bayerisch Kanada“ sehen die Kandidaten positiv. „Diese Naherholungsmöglichkeiten können in Verbindung mit der Bahnstrecke nicht nur für Einheimische ein echter Mehrwert sein, sondern besonders für Tages- und Urlaubsgäste und die angrenzende Gastronomie.“, ist Bezirkstagspräsident Heinrich überzeugt. Die Kandidaten wollen eine Zusammenarbeit von Kommunen und Regionen bei der Werbung und Konzeptionierung der

Tourismusangebote unterstützen, um den Bayerischen Wald auf dem internationalen Tourismusmarkt zu stärken.

Den Abschluss der knapp zweistündigen Wanderung bildete eine Einkehr im Brauereigasthof Ettl, bei der sich Gibis, Haase, Heinrich und Zettner bei der Jungen Union für die Organisation bedankten.